

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 29

**Illustration:** Herr Schüüch  
**Autor:** Moser, Hans

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Eviva España!»

Meine Bewunderung für die Intelligenz gewisser Schlagerexten war schon immer grenzenlos. So hat zum Beispiel die überaus gelungene Neuauflage von Tschaikowskis «Capriccio Italien», das nunmehr mit den Worten beginnt: «Du bist die Schönste der Welt für mich, Bianca», einen derart tiefen Eindruck auf mich gemacht, daß ich hinfür wohl nicht einmal mehr das Original-Tonkunstwerk wieder hören können, ohne dabei nicht so gleich heftigen Brechreiz zu verspüren. Aber das ist nichts, verglichen mit dem, was mir in letzter Zeit ungewollt häufig zu Ohren kommt. Ich meine damit die deutsche Version jenes spanischen Marschliedes, welches, offenbar im Auftrag der spanischen Fremdenverkehrszentrale komponiert, «Eviva España» betitelt ist und somit unselige Erinnerungen und Anklänge an das falangistische «Arriba España» sowohl weckt als auch zugleich elegant überspielt. Allein: das Pathos des Tonsetzers sollte in der deutschen Nachdichtung auf ungemein überzeugende Geistesverwandtschaft stoßen. Wird doch darin die wahrhaft sensationelle Feststellung getroffen: «Die Sonne scheint bei Tag und Nacht» ... Nämlich in Spanien – und nur dort ist ein solches Phänomen zu beobachten. Darum Eviva España!

Nun traue ich der spanischen Sonne zwar manches zu und dem spanischen Patriotismus noch viel mehr. Ich möchte durchaus nicht bestreiten, daß die Sonnenstrahlen in Spanien intensiver bräunen als anderswo und zuweilen sogar verblaßtes Braun wieder zum Vorschein kommen lassen. Aber daß die Sonne dort tatsächlich Tag und Nacht hindurch scheint, erscheint mir denn doch etwas unwahrscheinlich.

Oder hat der Texter vielleicht an den bekannten Ausspruch Karls V. gedacht, der einmal gesagt haben soll: «In meinem Reich geht die Sonne nie unter!»? Aber soviel unnötigen Bildungsballast kann man von Leuten, die einen chronischen Sonnenstich als Merkmal ihres Berufes mit sich herumschleppen, wohl schwerlich erwarten. Weit-



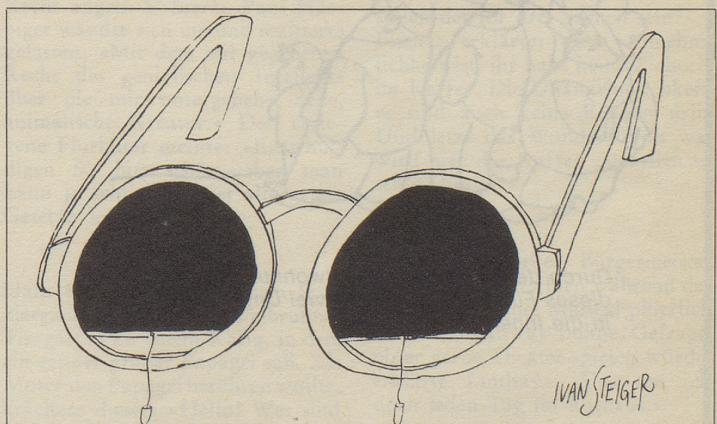
## Herr Schüüch

Frühmorgens macht Herr Schüüch einen Spaziergang. In einem Plastik-Sack trägt er sein Znuni. Da begegnet er plötzlich zwei Damen aus seiner Pension und erinnert sich, wie sie gestern beim Abendessen ihrer Freude darüber Ausdruck gaben, daß die Weinbergschnecke jetzt geschützt sei. Er fürchtet, sie könnten ihn für einen Schneckenfänger halten, und überlegt sich, ob er umkehren oder den Damen den Inhalt seines Znuni-sackes zeigen solle ...

aus glaubwürdiger klingt die Vermutung, es könnte sich bei der Sonne, die angeblich bei Tag und Nacht scheint, um eine bildkräftige Metapher für einen Zustand handeln, unter dessen Einwirkungen und vergoldenden Strahlen längs der krisensicheren Küste von Port Bou bis Algeciras der Bauboom erblüht und so trefflich geheiht. Jene Sonne scheint in der Tat bei Tag und Nacht und mehrt das Wachstum aus steigenden Quadratmeterpreisen.

Womit das «Eviva España» doch eine plausible Erklärung fände, die dem «Arriba» übrigens sehr zu-statten kommt.

Peter Heisch



BOURGOGNE  
PIAT  
VOLNAY

Import: A. Schlatter & Co., 2022 Bevaix NE